

- 34 Die Herbsteswinde klagen; _____
35 Es mag mit Grund dein ernster Mund _____
36 Nun nach der Ernte fragen. _____
- 37 Dann weit und breit das Land verschneit, _____
38 Gehüllt in Nebelschichten; _____
39 Von Frost erstarrt, das Hochwild scharrt _____
40 Nach Moos am Fuß der Fichten. _____
41 Ein Blumenflor schoß Nachts empor _____
42 An deines Fensters Scheiben; _____
43 Der rasche Fluß, der blaue, muß _____
44 Verdrossen Schollen treiben. _____
45 Der Sturm pfeift schrill – sonst Alles still, _____
46 Die Welt versank in Schweigen; _____
47 Nun magst auch du das Haupt zur Ruh', _____
48 Zur wohlverdienten neigen. _____

Das Gedicht „[Das Jahr – ein Leben](#)“ von [Rudolf Lavant](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rudolf Lavant	Titel	„Das Jahr – ein Leben“
Verse	48	Wörter	254
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
